**Rechnungswesen**

Funktionen des Rechnungswesens:

* Dokumentationsfunktion
* Informationsfunktion
* Kontrollfunktion
* Steuerungsfunktion
* Controlling strategisch/operativ

Bereiche und Aufgaben des Rechnungswesens:

* Geschäftsbuchführung
* Kosten- und Leistungsrechnung
* Betriebswirtschaftliche Auswertung/Controlling

Rechtsgrundlagen der Buchführung:

HGB, AO, ESTG, USTG, GoB (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung)

* Buchführungspflicht (Doppelte Buchführung) gemäß § 238 HGB
  + Jeder Kaufmann ist verpflichtet eine ordnungsgemäße Buchführung zu führen
  + Gemäß § 1 HGB: Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, das einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb hat
  + trifft das oben Genannte nicht zu, liegt ein Kleingewerbe vor
  + Der Kaufmann hat folgende Dinge zu erstellen: Inventar, Jahresabschluss (Bilanz), Gewinn- und Verlustrechnung

Einfache Buchführung (Einnahmen-Überschussrechnung)

* + Grenzen: nicht mehr als 600.000 EUR Umsatz und nicht mehr als 60.000 EUR Gewinn pro Geschäftsjahr
  + Ausreichend ist eine Gegenüberstellung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben

Handelsbücher – Belege:

Dokumentation:

* Bestandsverzeichnisse
* Kassenbuch
* Rechnungseingangsbuch/Rechnungsausgangsbuch
* Grundbuch (Journal)

Inventur – Inventar

Inventur:

* Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden einmal im Jahr zum Ende des Geschäftsjahres
* Inventur wird auch bei der Gründung eines Unternehmens durchgeführt
* Körperliche Bestandsaufnahme
* Buchinventur

Inventar:

= ausführliches Bestandsverzeichnis

Die Positionen im Inventar:

* Vermögen (Anlagevermögen und Umlaufvermögen)
* Schulden „Fremdkapital“ (langfristig und kurzfristig)
* Eigenkapital

**Aufgabe 3 Seite 361!**

Vergleich Inventar/Bilanz

Inventar: Staffelform, ausführlich

Bilanz: Kontoform, kurzgefasst

* Für beide gilt: Struktur geht nach Fälligkeit bzw. Liquidität

Bilanz

|  |  |
| --- | --- |
| Aktiva | Passiva |
| Mittelverwendung | Mittelherkunft |
|  |  |
| Anlagevermögen | Eigenkapital |
| Umlaufvermögen | Fremdkapital |
| = Bilanzsumme | = Bilanzsumme |

**Seite 363 Nr. 1d**

**Lösung:**

Vermögen: 90.000 + 32.000 + 12.000 + 9.000 = 143.000 EUR

Schulden: 120.000 EUR

Vermögen minus Schulden = Eigenkapital

143.000 – 120.000 = 23.000 EUR

Variante:

Anlagevermögen: 120.000

Eigenkapital: 200.000

Umlaufvermögen: 150.000

Schulden (Fremdkapital): ? = 70.000

Gewinn- und Verlustrechnung

|  |  |
| --- | --- |
| Soll | Haben |
| Aufwendungen | Erträge/Erlöse |
| 200.000 EUR | 230.000 EUR |
| 30.000 EUR Gewinn (Saldo) |  |
| =230.000 EUR Kontosumme | = 230.000 Kontosumme |

Gewinn- und Verlustrechnung

|  |  |
| --- | --- |
| Soll | Haben |
| Aufwendungen | Erträge/Erlöse |
| 180.000 EUR | 160.000 EUR |
|  | 20.000 EUR Verlust (Saldo) |
| = 180.000 EUR Kontosumme | = 180.000 EUR Kontosumme |

**Finanzierung**

* Bereitstellung von Geldmitteln für Investitionen

Innenfinanzierung

* Umschichtungen; z.B. Verkauf von Vermögen
* Rücklagen, Gewinne

Außenfinanzierung

* + Beteiligungen
  + Sonderform: Leasing, Factoring
  + Fremdfinanzierung: Darlehen

Factoring

* + - Ein Unternehmen verkauft seine Forderungen und erhält dafür unter Abzug eines Abschlags die geforderte Summe sofort

Leasing

* + - Eine Art Mietvertrag mit Option des Kaufs am Ende der Laufzeit
    - Der Leasingnehmer wird kein Eigentümer
    - In der Regel werden keine Sicherheiten benötigt
    - Leasingraten können von Unternehmen als Aufwand gebucht werden
    - 2 typische Leasing-Arten:
      * Financial Leasing: am Ende der Laufzeit wird in der Regel der Gegenstand gekauft. Es gibt eine feste Laufzeit.
      * Operating Leasing: meist mit kürzeren Laufzeiten und der Option jederzeit kündigen zu können.

Fremdfinanzierung

* + - * Kontokorrentkredit/Dispositionskredit; ein Bankkunde kann sein laufendes Konto bis zu einer vereinbarten Summe ins Minus bringen – die Zinssätze sind vergleichsweise hoch
      * Lieferantenkredit: ein Zahlungsziel wird vereinbart, wird das Zahlungsziel nicht ausgeschöpft, dann kann Skonto abgezogen werden. Ansonsten zahlt der Zahlungspflichtige den Kaufpreis mit Skontoaufschlag
        + Beispiel:

Barverkaufspreis netto: 97 EUR,

Rechnungsbetrag (Zielverkaufspreis): 100 EUR,

Skontoabzug: 3% = 3 EUR

Infos: Der Rechnungsbetrag ist in 4 Wochen zu bezahlen, oder in 10 Tagen mit Skontoabzug,

der Zinssatz der Hausbank für den Kontokorrentkredit liegt bei 12% p.a.

Kosten des Lieferantenkredites: 3 EUR

Kosten des Kontokorrentkredites: 97\*12\*18 = 0,58 EUR

100\*360

3 % = 18 Tage

0,166666 = 1 Tag

60 % = 360 Tage

* + - Ratenkauf (Abzahlungskauf) ist kein Kreditvertrag
    - Darlehen
      * Festdarlehen (Endfälliges Darlehen)
      * Annuitätendarlehen: (Annuität = Tilgung + Zinsen); die Annuität bleibt während der Laufzeit immer gleich hoch
      * Tilgungsdarlehen/Abzahlungsdarlehen, die monatl. Rate fällt immer weiter ab, die Tilgung bleibt gleich, die Zinsen fallen

Vergleich „Darlehen – Leasing“:

1. Darlehen: 60.000 EUR, Zinssatz 4,5% p.a., Tilgung gleichmäßig in 4 Jahren
2. Leasing: 48 Monatsraten à 1.300 EUR und eine Schlussrate bei Kauf: 9.000 EUR

a)



b)

48\*1.300 EUR =62.400 EUR

62.400 EUR + 9.000 EUR = 71.400 EUR Leasingkosten

Kreditabsicherung

* Personalsicherheiten (Bürgschaft oder Zession „Abtretung von Forderungen“)
* Realsicherheiten (dingliche Haftung)
  + Eigentumsvorbehalt
  + Sicherungsübereignung
  + Pfand
  + Immobilien (Pfandrechte an einer Immobilie)
    - Grundschuld (mehrfach verwendbar)
    - Hypothek (an einen bestimmten Kreditvertrag gebunden)